

DAS PFINGSTWUNDER

Als Jesus, nach seiner Auferstehung, mit seinen Jüngern zusammen war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheißung des Vaters, wie ihr von ihm gehört habt: „Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden, nicht lange nach diesen Tagen.“

Die nun zusammen gekommen waren, fragten ihn und sprachen: „Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel?“ Er sprach zu ihnen: „Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat. Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Enden der Erde.“

Und als er das gesagt hatte, wurde er zusehends aufgehoben und eine Wolke nahm ihn auf, vor ihren Augen weg. Und als sie ihm nachsahen wie er gen Himmel fuhr, siehe da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. Die sagten: „Ihr Männer aus Galiläa, was steht ihr da und seht zum Himmel? Dieser Jesus wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.“ Da gingen sie zurück nach Jerusalem. Und als sie hineinkamen stiegen sie in das Obergemach des Hauses, wo sie sich aufzuhalten pflegten: Sie alle waren stets beisammen: Die Apostel und alle anderen stets einmütig im Gebet, samt den Frauen und Maria, der Mutter Jesu und seinen Brüdern.

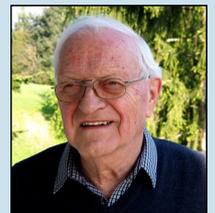
Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel, wie von einem gewaltigen Wind, und erfüllte das ganze Haus in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer, und er setzte sich auf einen jeden von ihnen; und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. (Apostelgeschichte 1, 1-14 und 2, 1-4)

„Wir bleiben an der Arbeit, bis unser Herr Jesus Christus wiederkommt.“

Liebe Missionsfreunde, wir danken euch allen herzlich für eure Mithilfe und Spenden für die Mission. Der treue Gott segne euch!

Mit lieben Grüßen vom Missionsteam

Euer

Pakistan, Home of Hope



Die Kinder vom Home of Hope haben sich über einen Ausflug gefreut. Wishal James hat sich für die finanzielle Hilfe für dringende Anschaffungen bedankt. Auch waren in der Vergangenheit Situationen aufgetreten, in denen unser Missionswerk helfen konnte.



Philippinen, Gemeindegarbeit

Lieblich und schön sein ist nichts; ein Weib, das den Herrn fürchtet, soll man loben.
Spr. 31, 30



Dies ist die beste Zeit, um Segen im Leben zu teilen, zu beten, sich gegenseitig zu ermutigen und Gottes Liebe an die Bedürftigen weiterzugeben. Es macht viel Freude und es gibt große und kleine Wunder in dieser Gemeinschaft.

Auf den Philippinen erfreut sich die Gesamtgemeinde einer sehr lebendigen und hingeebenen Frauenarbeit. Diese besteht aus einzelnen örtlichen Zusammenkünften, die regelmäßig mit Bibelstunden und Gebet einhergehen. Praktische Jüngerschaft wird hier gelebt. Ob es die Einsätze bei Kinderspeisungen oder Dienste an Kindern, Jugendlichen oder Senioren geht. Überall sind die Frauen aktiv. Nicht zuletzt haben sich über die Jahre immer wieder viele Frauen für die Bibelschule einschreiben lassen und zwei Jahre studiert, um danach teilweise in unzugänglichen Gebieten Pionierarbeit zu leisten. Sie begannen dann auf Inseln oder abgelegenen Orten mit Evangelisationen, um neue Gemeinden zu gründen, die sie später mit ihren Männern gemeinsam aufbauten und leiteten.

Philippinen, Taufen

Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werden ihr empfangen die Gabe des heiligen Geistes.
Apg. 2,38



In den letzten beiden Monaten wurden wieder Taufen in der Hauptgemeinde durchgeführt. Die Geschwister freuen sich, dass neue Gläubige nach ihrer Bekehrung zur Gemeinde dazugekommen sind.

Philippinen, CFCH Kinderheim

Vor einigen Wochen flog eine Abordnung von Pastoren zu einer internationalen Konferenz zum Thema Jüngerschaft nach Seoul, Südkorea. Dort wurden freundschaftliche Beziehungen geknüpft. Nun waren einige Geschwister aus einem Kinderheim von dort zu Besuch und brachten Sachspenden für unsere Kinder mit.



Philippinen, Kindergottesdienste

Darum gehet hin und macht zu Jüngern alle Völker;... und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Mt. 28, 19+20



In der Zweigstelle der Hauptgemeinde, dem Ort Cordova, wächst die Anzahl derer, die die Gottesdienste besuchen.

Pastor Jonathan Acuzar, der auch das Kinderheim leitet, hat einen guten Zugang zu den Jugendlichen und Kindern. So werden außer den Kinderstunden, regelmäßig die Kindergottesdienste veranstaltet.

Auf der Insel Olango sind in den letzten Jahren insgesamt vier Gemeinden entstanden. Durch Evangelisation haben sich junge Menschen bekehrt und wurden in der Bibelschule ACTS, neben der Hauptgemeinde, ausgebildet. In einem Vikariat kehrten sie auf die Insel zurück und haben geholfen, die Gemeinden aufzubauen. Hier sind sie sehr aktiv und geben das weiter, was sie selbst gelernt haben. Die Zahl der Gläubigen wächst stetig.



Philippinen, Inselarbeit



Die Insel Siargao, die weit im Osten der Philippinen liegt und eine touristisch sehr erschlossene Gegend für Surfer aller Nationen ist, zieht auch viele Einheimische von anderen Inseln an. Diese erhoffen sich, dort eine Arbeit zu finden.

Einer unserer Pastoren, Ronald Boiles, arbeitet mit dem leitenden Pastor der Region, Junn Espiel, zusammen und erfreut sich über viele, die zum Glauben kommen. Er ist sehr aktiv in der Evangelisation und fängt mit kleinen Hausgemeinden an, die schnell wachsen.

Ostmission, Kirgisistan & Ukraine



Friede sei mit euch, liebe Brüder und Schwestern! Mein Name ist Ravshan, ich lebe mit meiner Familie im Süden Kirgisistans. Im November 2022 gingen meine Frau und ich in abgelegene Dörfer und Städte von Ala-buka, Karavan, Tash-Kumyr und Shamaldy-say, um das Evangelium zu predigen. Es war eine gesegnete Reise, viele Menschen hörten die Gute Nachricht. Nach dieser Reise legte der Herr es mir auf's Herz, wieder nach Ala-buka zu gehen. Ich teilte diesen Wunsch mit meinen älteren Brüdern und Bischof Sergei Alekseevich, der uns segnete. Auf dieser Reise offenbarte uns der Herr, dass wir an diesen Ort ziehen und eine Gemeinde gründen sollen.

Wie durch ein Wunder fanden wir ein Zuhause, in dem wir als Familie leben und eine Versammlung abhalten können. Wir begannen in dieser Stadt zu dienen und jetzt treffen wir uns bereits als Hausgemeinde. Am 16. April haben wir einen festlichen Ostergottesdienst gehalten. Es gibt bereits Gläubige an Jesus in der Kirche. Gott sei Dank! Und an diesem Tag hielten wir auch einen Kindergottesdienst ab. Wir danken euch für eure finanzielle Unterstützung. Dank dieser Hilfe können wir die Miete des Hauses bezahlen und es ein wenig ausstatten (z.B. Wasserinstallation). Herzlichen Dank! Gott schütze euch! Ihr habt Anteil an dieser Arbeit. Euer Bruder Ravshan.



Für die Ukraine hat Alexander Propp die Versorgung mit Lebensmitteln organisiert. Die Geschwister vor Ort kaufen ein was benötigt wird, und verteilen alles an die Gemeinden in der Region.

Ostmission, Moldawien

So lasst uns nun, wo wir Gelegenheit haben, an allen Gutes tun, besonders aber an den Hausgenossen des Glaubens.

Galater 6,10



Durch die großzügige Spende eines Schuhherstellers, konnten Geschwister in Moldawien Schuhe erhalten.

Kinder und Erwachsene freuten sich darüber, vor allem, da auch für einen Familienvater passende Schuhe in Größe 47 dabei waren.

Die Menschen dort sind sehr dankbar. Als Nachbarland der Ukraine leiden auch sie sehr unter den Auswirkungen des Krieges.